

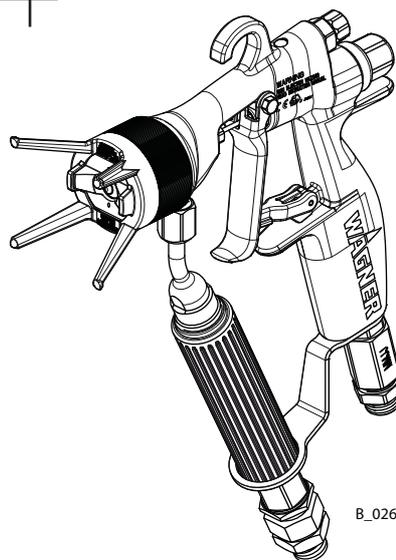
WAGNER

**Original-
Betriebsanleitung**

AC 4600 Professional

Ausgabe 06/2012

AirCoat Sprühpistolen
für Flach- und Rundstrahldüsen



B_02695

CE  II 2G X (Atex 95)

Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESER ANLEITUNG	5
1.1	Sprachen	5
1.2	Warnungen, Hinweise und Symbole in dieser Anleitung	5
2	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	6
2.1	Sicherheitshinweise für den Betreiber	6
2.1.1	Elektrische Betriebsmittel	6
2.1.2	Personalqualifikation	6
2.1.3	Sichere Arbeitsumgebung	6
2.2	Sicherheitshinweise für das Personal	6
2.2.1	Sicherer Umgang mit den WAGNER-Spritzgeräten	7
2.2.2	Gerät erden	7
2.2.3	Materialschläuche	7
2.2.4	Reinigung	8
2.2.5	Umgang mit gefährlichen Flüssigkeiten, Lacken und Farben	8
2.2.6	Berühren heißer Oberflächen	8
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.4	Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	9
2.4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.4.2	Explosionsschutz Kennzeichnung	9
2.4.3	Max. Oberflächentemperatur	9
2.4.4	Sicherheitshinweise	9
2.5	Hinweise auf deutsche Regelungen und Richtlinien	9
3	3+2 JAHRE GARANTIE PROFESSIONAL FINISHING	10
3.1	Garantieumfang	10
3.2	Garantiezeit und Registrierung	10
3.3	Abwicklung	10
3.4	Ausschluss der Garantie	11
3.5	Ergänzende Regelungen	11
3.6	CE-Konformitätserklärung	12
4	BESCHREIBUNG	13
4.1	Einsatzbereiche, Bestimmungsgemäße Verwendung	13
4.1.1	Verarbeitbare Arbeitsstoffe	13
4.2	Lieferumfang	13
4.2.1	Varianten mit Düse ACF3000 11/40	13
4.2.2	Varianten ohne Düse	13
4.3	Daten	14
4.3.1	Materialien der farbführenden Teile	14
4.3.2	Technische Daten	14
4.4	Funktionsbeschreibung	15
4.4.1	Aufbau der Sprühpistole	15
4.4.2	Funktion der Sprühpistole	15
5	INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG	16
5.1	Aufstellen und Anschliessen	16
5.1.1	Typisches AirCoat-Spritzsystem	16
5.1.2	Belüftung der Spritzkabine	17

Inhaltsverzeichnis

5.1.3	Luftleitungen	17
5.1.4	Materialleitungen	17
5.1.5	Erdung	18
5.2	Vorbereitung Lack	18
5.3	Inbetriebnahme	19
5.3.1	Allgemeine Regeln bei Manipulationen an der Sprühpistole	19
5.3.2	Vorbereitung Inbetriebsetzung	20
5.4	Arbeiten	21
5.4.1	Anfahren AirCoat Sprühen	21
5.4.2	Spritzbild formen	21
5.4.3	Wechseln der AirCoat-Düse	22
5.4.4	Reinigen der AirCoat Düse	23
5.4.5	Düsenverstopfung beseitigen	23
6.0	WARTUNG	24
6.1	Ausserbetriebnahme und Reinigung	25
6.2	Materialschlauch oder Luftschlauch auswechseln	26
6.3	Einsteckfilter wechseln oder reinigen	28
6.4	Teile an der Ventilstange auswechseln	30
6.4.1	Zerlegung	30
6.4.2	Austausch Ventilstösseldichtungen	31
6.4.3	Austausch Stangendichtung (35)	31
6.4.4	Zusammenbau	31
6.5	Austauschen der Düsendichtung	32
6.6	Austauschen Dichtungsring „Luft“	33
7	STÖRUNGSSUCHE UND -BEHEBUNG	34
9	ZUBEHÖR	35
9.1	Rundstrahldüsenaufsatz	35
9.1.1	Düseneinsätze RXX	35
9.1.2	Düsenverschraubung kompl.	35
9.2	AirCoat-Düsen ACF3000	36
9.3	Luftkappen	38
9.4	Einsteckfilter	38
9.5	Schläuche	38
9.6	Drehgelenke	39
9.7	Diverses	39
10	ERSATZTEILE	40
10.1	Wie werden Ersatzteile bestellt?	40
10.2	Ersatzteilliste AC4600 Professional	41

1 ZU DIESER ANLEITUNG

Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Bedienung, Instandsetzung und Wartung des Gerätes.

→ Gerät nur unter Beachtung dieser Anleitung verwenden.

Diese Einrichtung kann gefährlich sein, wenn sie nicht gemäss den Angaben dieser Betriebsanleitung betrieben wird.

Die Einhaltung dieser Anleitung ist Bestandteil der Garantievereinbarungen.

1.1 SPRACHEN

Die Betriebsanleitung ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Sprache:	Bestell-Nr.	Sprache:	Bestell-Nr.
Deutsch	394870	Englisch	394871
Französisch	394872	Holländisch	394873
Italienisch	394874	Spanisch	394875
Dänisch	394876	Schwedisch	394877

1.2 WARNUNGEN, HINWEISE UND SYMBOLE IN DIESER ANLEITUNG

Warnhinweise in dieser Anleitung weisen auf besondere Gefahren für Anwender und Gerät hin und nennen Massnahmen, um die Gefahr zu vermeiden.

Die Warnhinweise gibt es in folgenden Stufen:

Gefahr – unmittelbar drohende Gefahr.

Nichtbeachten hat Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge.

	GEFAHR
	<p>Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.</p> <p>→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.</p>

SIHL_0100_D

Warnung – mögliche drohende Gefahr.

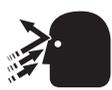
Nichtbeachten kann Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben.

	WARNUNG
	<p>Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.</p> <p>→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.</p>

SIHL_0103_D

Vorsicht – mögliche gefährliche Situation.

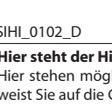
Nichtbeachten kann leichte Körperverletzung zur Folge haben.

	VORSICHT
	<p>Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.</p> <p>→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.</p>

SIHL_0101_D

Hinweis – mögliche gefährliche Situation.

Nichtbeachten kann Sachschäden zur Folge haben.

	HINWEIS
	<p>Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.</p> <p>→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.</p>

SIHL_0102_D

Hinweis – vermittelt Informationen zu Besonderheiten und zum Vorgehen.

2 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

2.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER

- Diese Anleitung jederzeit am Einsatzort des Gerätes verfügbar halten.
- Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.



2.1.1 ELEKTRISCHE BETRIEBSMITTEL

Elektrische Geräte und Betriebsmittel

- Entsprechend den örtlichen Sicherheitsanforderungen im Hinblick auf Betriebsart und Umgebungseinflüsse vorsehen.
- Nur von Elektrofachkräften oder unter deren Aufsicht instandhalten lassen.
- Entsprechend den Sicherheitsvorschriften und elektrotechnischen Regeln betreiben.
- Bei Mängeln unverzüglich reparieren lassen.
- Ausser Betrieb setzen, wenn von ihnen eine Gefahr ausgeht.
- Spannungsfrei schalten lassen, bevor mit Arbeiten an aktiven Teilen begonnen wird. Personal über vorgesehene Arbeiten informieren. Elektrische Sicherheitsregeln beachten



2.1.2 PERSONALQUALIFIKATION

- Sicherstellen, dass das Gerät nur von geschultem Personal betrieben und repariert wird.

2.1.3 SICHERE ARBEITSUMGEBUNG

- Sicherstellen, dass der Fussboden des Arbeitsbereichs ableitfähig ist gemäss EN 61340-4-1.
- Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs ableitfähige Schuhe tragen.
- Sicherstellen, dass Personen beim Spritzen zur Erdung über den Handgriff der Sprühpistole ableitfähige Handschuhe tragen.
- Farbnebel-Absauganlagen entsprechend den lokalen Vorschriften bauseits erstellen.
- Sicherstellen, dass folgende Bestandteile einer sicheren Arbeitsumgebung zur Verfügung stehen:
 - dem Arbeitsdruck angepasste Materialschläuche/Luftschläuche
 - Persönliche Schutzausrüstung (Atem- und Hautschutz)
- Sicherstellen, dass keine Zündquellen wie offenes Feuer, Funken, glühende Drähte oder heisse Oberflächen in der Umgebung vorhanden sind. Nicht Rauchen.



2.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS PERSONAL

- Informationen in dieser Anleitung jederzeit beachten, insbesondere die Allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise.
- Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und zu Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.



2.2.1 SICHERER UMGANG MIT DEN WAGNER-SPRITZGERÄTEN

Der Spritzstrahl steht unter Druck und kann gefährliche Verletzungen verursachen.

Injektion von Farbe oder Reinigungsmittel vermeiden:

- Spritzpistole nie gegen Personen richten.
- Nie in den Spritzstrahl fassen.
- Vor allen Arbeiten am Gerät, bei Arbeitsunterbrechungen und Funktionsstörungen:
 - Energie- und Druckluftzufuhr trennen.
 - Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
 - Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
 - Bei Funktionsstörung den Fehler gemäss Kap. „Störungssuche“ beheben.

Bei Hautverletzungen durch Farbe oder Reinigungsmittel:

- Notieren Sie, welche Farbe oder welches Reinigungsmittel Sie benutzt haben.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr durch Rückstosskräfte vermeiden:

- Bei Betätigen der Spritzpistole auf sicheren Stand achten.
- Spritzpistole nur kurzzeitig in einer Stellung halten.



2.2.2 GERÄT ERDEN

Bedingt durch die elektrostatische Aufladung und die Strömungsgeschwindigkeit bei Spritzdruck kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen.

- Sicherstellen, dass das Gerät bei jedem Spritzgang geerdet ist.
- Zu beschichtende Werkstücke erden.
- Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs geerdet sind, z. B. durch das Tragen von ableitfähigen Schuhen.
- Beim Spritzen zur Erdung über den Handgriff der Spritzpistole ableitfähige Handschuhe tragen.



2.2.3 MATERIALSCHLÄUCHE

- Sicherstellen, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber den versprühten Materialien chemisch beständig ist.
- Sicherstellen, dass der Materialschlauch für den im Gerät erzeugten Druck geeignet ist.
- Sicherstellen, dass auf dem verwendeten Hochdruckschlauch folgende Informationen erkennbar sind:
 - Hersteller
 - zulässiger Betriebsüberdruck
 - Herstelldatum.
- Der elektrische Widerstand des kompletten Hochdruckschlauchs muss kleiner als 1 MOhm sein.



2.2.4 REINIGUNG

- Gerät elektrisch spannungsfrei schalten.
- Pneumatik-Zuleitung abkoppeln.
- Gerät druckentlasten.
- Sicherstellen, dass der Flammpunkt der Reinigungsmittel um mindestens 5 K über der Umgebungstemperatur liegt.
- Zum Reinigen nur lösemittelfeuchte Lappen und Pinsel verwenden, auf keinen Fall harte Gegenstände verwenden oder Reinigungsmittel mit Pistole aufsprühen.

In geschlossenen Behältern bildet sich ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch.

- Bei Gerätereinigung mit Lösemitteln nie in einen geschlossenen Behälter spritzen.
- Behälter erden.



2.2.5 UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN, LACKEN UND FARBEN

- Bei Lackaufbereitung, -verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Lacke, Lösemittel und Reiniger beachten.
- Vorgeschriebene Schutzmassnahmen ergreifen, insbesondere Schutzbrille, Schutzkleidung und -handschuhe tragen sowie ggf. Hautschutzcreme verwenden.
- Atemschutzmaske bzw. Atemschutzgerät benutzen.
- Für ausreichenden Gesundheits- und Umweltschutz: Gerät in einer Spritzkabine oder an einer Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben.
- Beim Verarbeiten heisser Materialien entsprechende Schutzkleidung tragen.



2.2.6 BERÜHREN HEISSER OBERFLÄCHEN

- Heisse Oberflächen nur mit Schutzhandschuhen berühren.
- Bei Betrieb des Gerätes mit einem Beschichtungsstoff mit einer Temperatur > 43 °C; 109.4 °F:
 - Gerät mit einem Warn-Aufkleber „Warnung – heisse Oberfläche“ kennzeichnen.

**Bestell-Nr.**

9998910 Hinweisaufkleber

9998911 Schutzaufkleber

2.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

WAGNER lehnt jede Haftung ab für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemässe Verwendung entstehen.

- Gerät nur für das Verarbeiten von durch WAGNER empfohlenen Materialien verwenden.
- Gerät nur als Ganzes betreiben.
- Schutzeinrichtungen nicht ausser Funktion nehmen.
- Nur WAGNER Original-Ersatzteile und -zubehör verwenden.



2.4 EINSATZ IM EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICH

2.4.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Gerät ist geeignet zum Verarbeiten von flüssigen Materialien entsprechend der Einteilung in Explosionsgruppen.

2.4.2 EXPLOSIONSSCHUTZ KENNZEICHNUNG

Das Gerät ist nach der Richtlinie 94/9/CE (ATEX 95) geeignet für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich.



- CE: Communautés Européennes
Ex: Symbol für Explosionsschutz
II: Gerätegruppe II
2: Kategorie 2 (Zone 1)
G: Ex-Atmosphäre Gas
X: Siehe: "Besondere Hinweise" in der Betriebsanleitung



2.4.3 MAXIMALE OBERFLÄCHENTEMPERATUR

X: Die max. Oberflächentemperatur entspricht der zulässigen Materialtemperatur. Diese und die zulässige Umgebungstemperatur sind im Kapitel „Technische Daten“ zu finden.

2.4.4 SICHERHEITSHINWEISE

Sicherer Umgang mit den WAGNER-Spritzgeräten

Bei Kontakt des Geräts mit Metall können sich mechanische Funken bilden.

In explosionsfähiger Atmosphäre:

- Gerät nicht gegen Stahl oder rostiges Eisen schlagen oder stossen.
- Sprühpistole nicht fallen lassen.
- Nur Werkzeuge verwenden, die aus zulässigem Material bestehen.

Zündtemperatur des Beschichtungsstoffs

- Sicherstellen, dass die Zündtemperatur des Beschichtungsstoffs über der max. Oberflächentemperatur liegt.

Zerstäubungsunterstützendes Medium

- Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z.B. Luft.

Reinigung

Bei Ablagerungen auf den Oberflächen lädt sich das Gerät unter Umständen elektrostatisch auf. Bei Entladung kann es zu Flammen- oder Funkenbildung kommen.

- Ablagerungen auf den Oberflächen entfernen, um Leitfähigkeit zu erhalten.

2.5 HINWEISE AUF DEUTSCHE REGELUNGEN UND RICHTLINIEN

Siehe Kapitel 3.3.

3 3+2 JAHRE GARANTIE PROFESSIONAL FINISHING

3.1 GARANTIEUMFANG

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschliesslich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

3.2 GARANTIEZEIT UND REGISTRIERUNG

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Massgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden

3.3 ABWICKLUNG

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das in-stand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

3.4 AUSSCHLUSS DER GARANTIE

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbewingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiss unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbewingten oder sonstigen natürlichen Verschleiss zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiss werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemässe Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemässen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer.
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind

3.5 ERGÄNZENDE REGELUNGEN

Obige Garantien gelten ausschliesslich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschliessend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind ausser im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Wagner Profi-Garantie
(Stand 01.02.2009)

3.6 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von



AC 4600 Pro (blau)	AC 4600 Pro (grün)
AC 4600 Pro (rot)	GM 4600 Pro Box

folgenden Richtlinien entspricht:

98/37/EG
94/9/EG

Angewendete Normen, insbesondere:

DIN EN ISO 12100-1, 2004-04	DIN EN ISO 14121, 2007-12
DIN EN ISO 12100-2, 2004-04	DIN EN ISO 3746, 1995-12
DIN EN 1127-1, 2008-02	DIN EN 13463-1, 2002-04
DIN EN 1953, 1998-12	DIN EN ISO 13732-1, 2006-12

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

- a) BGR 500 Teil 2, Kap. 2.29 „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“
- b) BGR 500 Teil 2, Kap. 2.36 „Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern“
- c) BGR 104 Explosionsschutz-Regeln
- d) TRBS 2153 Vermeidung von Zündgefahren
- e) BGR 180 Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln
- f) BGI 740 Lackierräume und Einrichtungen
- g) ZH 1/406 Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler

Hinweis: Alle Titel können beim Heymanns Verlag in Köln bezogen werden, oder sie sind im Internet zu finden.

CE-Konformitätsbescheinigung

Die CE-Konformitätsbescheinigung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf bei Ihrer WAGNER-Vertretung unter Angabe des Produkts und der Seriennummer nachbestellt werden.

Bestellnummer:

394892

4 BESCHREIBUNG

4.1 EINSATZBEREICHE, BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Pistole ist geeignet zum Zerstäuben von flüssigen Materialien, insbesondere von Beschichtungsstoffen, nach dem AirCoat-Verfahren.

4.1.1 VERARBEITBARE ARBEITSTOFFE

Decklacke, Grundierungen, Korrosionsschutz, Strukturlacke, Laugen, Beizen, Klarlacke, Trennmittel, usw. auf Lösemittel- sowie Wasserbasis. Wenn Sie andere Arbeitsstoffe als die angeführten verspritzen wollen, wenden Sie sich bitte an eine Wagner-Vertretung.

	 WARNUNG
	<p>Heisse Beschichtungsstoffe! Verbrennungen</p> <p>→ Antistatische Schutzhandschuhe tragen. → Beim Betrieb des Gerätes mit einem Beschichtungsstoff mit einer Temperatur grösser als 43 °C; 109,4 °F: Das Gerät mit einem Warn-Aufkleber „Warnung – heisse Oberfläche“ kennzeichnen.</p>

SIHI_0019_D

Hinweis: Bei Applikationsproblemen bitte den WAGNER-Fachberater und den Lackhersteller anfragen.

4.2 LIEFERUMFANG

Diese AirCoat-Pistole ist in je drei Ausführungsvarianten erhältlich.

4.2.1 VARIANTEN MIT DÜSE ACF3000 11/40

Menge	Bestell-Nr.	Benennung
1	394150	AC 4600 Professional (blau)
1	394151	AC 4600 Professional (rot)
1	394152	AC 4600 Professional (grün)

4.2.2 VARIANTEN OHNE DÜSE

Menge	Bestell-Nr.	Benennung
1	394156	AC 4600 Professional (blau)
1	394157	AC 4600 Professional (rot)
1	394158	AC 4600 Professional (grün)

Zur Grundausrüstung von allen Varianten gehören:

Menge	Bestell-Nr.	Benennung
1	398892	CE-Konformitätserklärung
1	394870	Betriebsanleitung deutsch
1	s. Kap. 1	Betriebsanleitung in der entsprechenden Landessprache

Bei Sonderausführungen gelten die Angaben auf dem Lieferschein.

4.3 DATEN

4.3.1 MATERIALIEN DER FARBFÜHRENDEN TEILE

Metalle		Kunststoffe	
Hartmetall	Edelstahl 1.4305	POM	FPM
Edelstahl 1.4301	Edelstahl 1.4104	PTFE	PA

4.3.2 TECHNISCHE DATEN

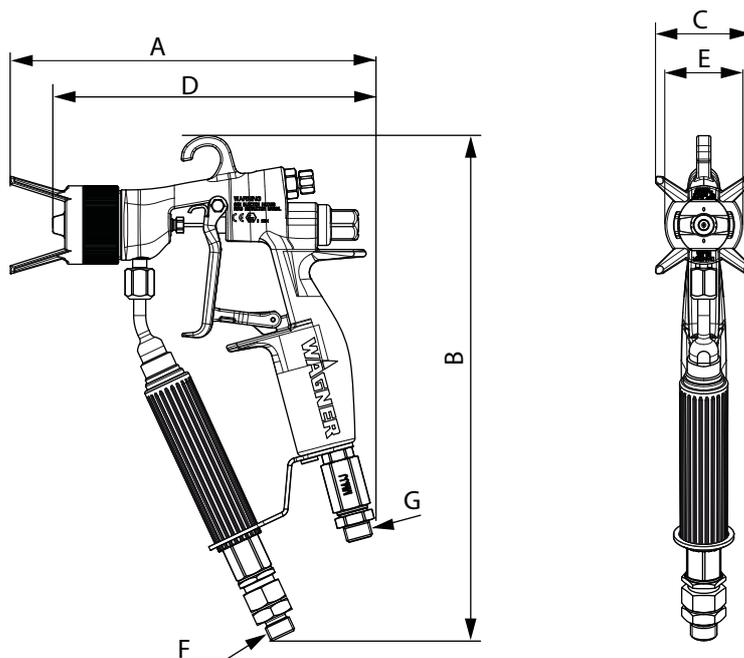
Beschreibung	Einheiten	Wert
max. Lufteingangsdruck	MPa/ psi/ bar	0.8/ 120/ 8
max. Materialdruck	MPa/ psi/ bar	25/ 3625/ 250
Materialanschluss	Inch	NPSM 1/4
Luftanschluss	Inch	G 1/4"
Einsteckfilter **	Maschen	100
Gewicht	g/ oz	671 / 23.7
Bereich pH-Werte Material	pH	3.5 - 9
max. Temperatur Material	°C/ °F	55/ 131
max. Temperatur Luft	°C/ °F	43/ 109
Schallpegel bei 0.3 MPa; 3 bar; 43.5 psi Luftdruck und 11 MPa; 110 bar; 1549 psi Materialdruck ***	dB(A)	< 82

** andere Filtergrößen siehe Absatz 9.4

*** Gemessener A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel in 0.5 m Abstand, Lpa0.5m nach DIN EN ISO 3746-1995.

Abmessungen

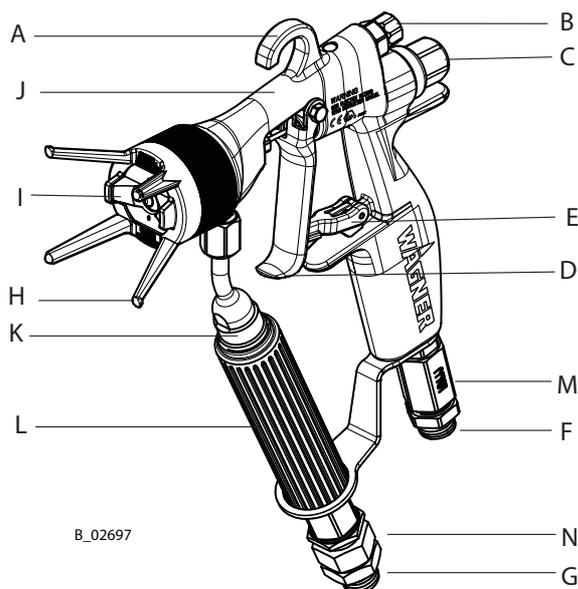
Mass	mm	inch
A	181	7.13
B	248	9.76
C	48	1.88
D	160	6.30
E	38.5	1.52
F	-	NPSM 1/4"
G	-	G 1/4"



B_02696

4.4 FUNKTIONSBESCHREIBUNG

4.4.1 AUFBAU DER SPRÜHPISTOLE



B_02697

	Benennung
A	Aufhängehaken
B	Formluftregler
C	Federkappe
D	Abzugbügel
E	Abzugbügel-Arretierung
F	Luftanschluss
G	Materialanschluss

	Benennung
H	Überwurfmutter mit Düsenschutz
I	Düse / Luftkappe
J	Pistolengehäuse
K	Filtergehäuse
L	Griffrohr
M	Drehgelenk Luft
N	Drehgelenk Material

4.4.2 FUNKTION DER SPRÜHPISTOLE

Wird der Abzugsbügel (D) bei entsicherter Arretierung (E) betätigt, öffnet zuerst das Luftventil. Zerstäuberluft strömt über den Luftanschluss (F) zur Luftkappe (I). Das Materialventil öffnet erst, wenn ca. 1/2 des Abzugsbügelweges überbrückt ist. Die Luftmenge zur Zerstäubung des Spritzstrahles wird über den externen Luftregler voreingestellt. Die Spritzbildform kann mit dem Formluftregler (B) verändert werden.

Mit der Abzugsbügel-Arretierung (E) wird die Pistole gesichert. (Hebel in Spritzrichtung umgelegt und in Rasternut fixiert)

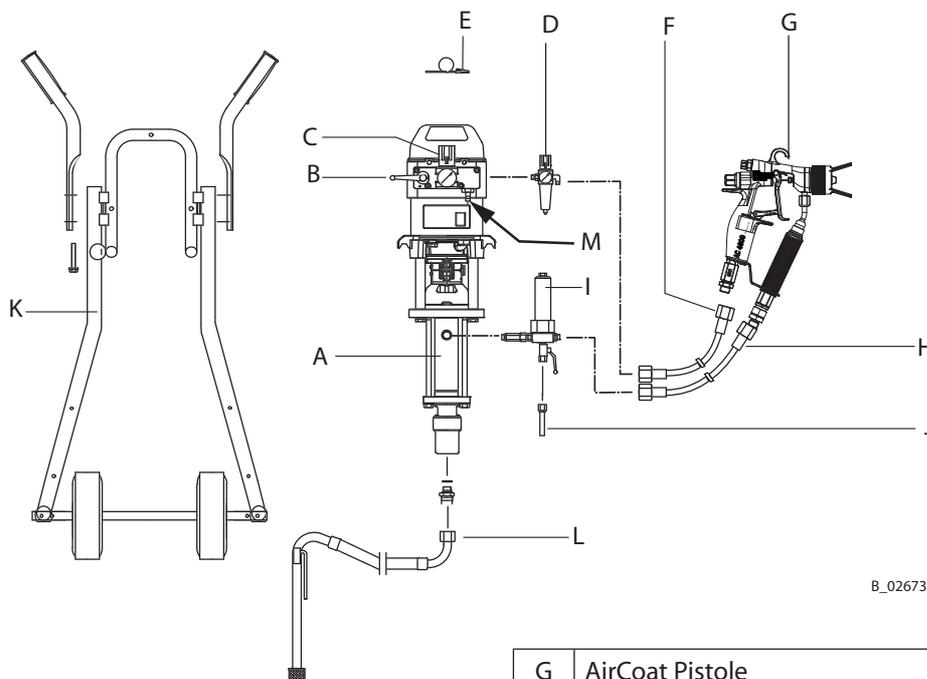
5 INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG

5.1 AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN

5.1.1 TYPISCHES AIRCOAT-SPRITZSYSTEM

	WARNUNG
	<p>Unsachgemäße Installation/Bedienung! Verletzungsgefahr und Geräteschäden</p> <p>→ Bei Inbetriebnahme und allen Arbeiten die Betriebsanleitung und Sicherheitsbestimmungen der zusätzlich benötigten Systemkomponenten lesen und beachten.</p>

SIHI_0050_D



B_02673

A	Materialpumpe	G	AirCoat Pistole
B	Druckluft-Absperrhahn	H	HD-Materialschlauch
C	Druckregler	I	Hochdruckfilter/Materialentlastung
D	Luftdruckregler mit Luftfilter	J	Rücklauf
E	Erdungskabel	K	Pumpenaufnahme Wagen
F	Luftschlauch, el. leitfähig	L	Ansaugsystem
		M	Druckluft Netz

Die Sprühpistole AC 4600 Professional muss mit verschiedenen Komponenten zu einem Sprühsystem ergänzt werden. Das im Bild dargestellte System ist nur ein Beispiel für ein AirCoat-Sprühsystem. Ihr WAGNER Händler berät Sie gerne bei der Zusammenstellung einer auf Ihre Anwendung zugeschnittenen, individuellen Systemlösung. Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, müssen Sie sich auch mit den Betriebsanleitungen und Sicherheitsbestimmungen aller zusätzlich benötigten Systemkomponenten bekanntgemacht haben.

5.1.2 BELÜFTUNG DER SPRITZKABINE

	 WARNUNG
	<p>Giftige und/oder entflammbare Dampfgemische! Vergiftungs- und Verbrennungsgefahr</p> <p>→ Gerät in einer für die Arbeitsstoffe zugelassenen Spritzkabine betreiben. -oder- → Gerät an einer entsprechenden Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben. → Nationale und örtliche Vorschriften zur Abluftgeschwindigkeit beachten.</p>

SIHI_0028_D

5.1.3 LUFTLEITUNGEN

Mit dem Luftfilter am Luftdruckregler (D) wird sichergestellt, dass nur trockene, saubere Zerstäuberluft in die Sprühpistole gelangt! Schmutz und Feuchtigkeit in der Zerstäuberluft verschlechtern die Spritzqualität und das Spritzbild.

5.1.4 MATERIALLEITUNGEN

VORSICHT
<p>Verunreinigungen im Spritzsystem! Verstopfung der Spritzpistole, Aushärten der Materialien im Spritzsystem</p> <p>→ Spritzpistole und Farbversorgung mit geeignetem Reinigungsmittel spülen.</p>

SIHI_0001_D

	 GEFAHR
	<p>Platzender Schlauch, berstende Verschraubungen! Lebensgefahr durch Injektion von Material</p> <p>→ Sicherstellen, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber den versprühten Materialien chemisch beständig ist. → Sicherstellen, dass Spritzpistole, Verschraubungen und Materialschlauch zwischen Gerät und Spritzpistole für den im Gerät erzeugten Druck geeignet sind. → Sicherstellen, dass auf dem Hochdruckschlauch folgende Informationen erkennbar sind: - Hersteller - zulässiger Betriebsdruck - Herstelldatum.</p>

SIHI_0029_D

5.1.5 ERDUNG

	 WARNUNG
	<p>Entladung elektrostatisch aufgeladener Bauteile in lösemittelhaltiger Atmosphäre! Explosionsgefahr durch elektrostatische Funken oder Flammen</p> <p>→ Alle Gerätekomponenten erden. → Zu beschichtende Werkstücke erden.</p>

SIHI_0027_D

	 WARNUNG
	<p>Starker Farbnebel bei mangelhafter Erdung! Vergiftungsgefahr Mangelhafte Qualität des Farbauftrags</p> <p>→ Alle Gerätekomponenten erden. → Zu beschichtende Werkstücke erden.</p>

SIHI_0003_D

Zwischen Originalgebinde und Gerät muss eine leitende Verbindung (Potentialausgleichskabel) bestehen.

5.2 VORBEREITUNG LACK

Die Viskosität des Lackes ist von grosser Bedeutung. Die besten Spritzergebnisse werden bei Werten zwischen 80 und 260 milli Pascal x Sec (mPas) erzielt.

Lesen Sie bitte auch das technische Datenblatt des Lacks zur optimalen Verarbeitung, Viskositätseinstellung und Durchmischung des Materials.

5.3 INBETRIEBNAHME**5.3.1 ALLGEMEINE REGELN BEI MANIPULATIONEN AN DER SPRÜHPISTOLE**

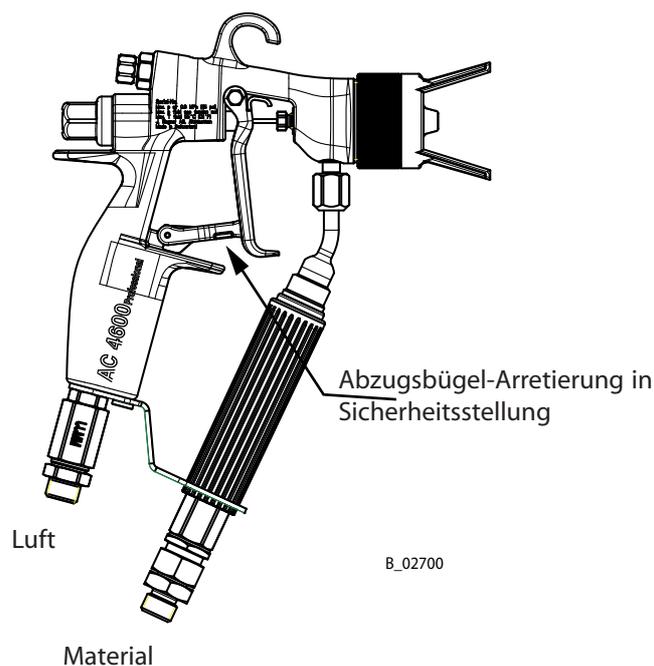
→ **Sicherheitshinweise** in Kapitel 2 beachten.

	 WARNUNG
	<p>Unbeabsichtigte Inbetriebsetzung! Verletzungsgefahr</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät, bei Arbeitsunterbrechungen und Funktionsstörungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Energie- und Druckluftzufuhr trennen. → Spritzpistole und Gerät druckentlasten. → Spritzpistole gegen Betätigung sichern. → Bei Funktionsstörung den Fehler gemäss Kap. „Störungssuche“ beheben.

SIHI_0065_D

<h2>VORSICHT</h2>
<p>Spülmittel im Luftkanal! Funktionsstörungen durch quellende Dichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> → Spritzpistole beim Reinigen immer abwärts halten. → Sicherstellen, dass weder Farbe noch Reinigungsmittel in den Luftkanal gelangen.

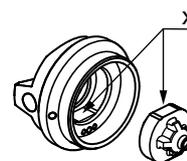
SIHI_0005_D



B_02700

5.3.2 VORBEREITUNG INBETRIEBSETZUNG

1. Sprühpistole sichern.
2. Materialschlauch an Sprühpistole und Materialversorgung anschliessen.
3. Luftschlauch an Sprühpistole und an ölfreie trockene Luft anschliessen.
4. Bei Pistole mit Filter geeigneten Filter einsetzen.
5. Düse auf Düsendichtung aufstecken. Luftkappe auf die Düse aufsetzen. Dabei die Anflachungen (X) auf der Düse und in der Luftkappe beachten. Überwurfmutter mit Düsenschutz aufschrauben und von Hand festziehen.
6. Zulässige Drücke aller Systemkomponenten visuell überprüfen.
7. Erdung des Gerätes und aller übrigen leitfähigen Teile innerhalb des Arbeitsbereiches sicherstellen.
8. 100 bar; 10 MPa; 1450 psi Betriebsdruck einstellen und alle Verbindungsteile mit einem geeigneten Medium auf Dichtheit prüfen.



B_02261

Hinweis:

Abzugbügel betätigen und prüfen, ob die Pistole beim Loslassen sauber schliesst.

9. Sprühpistole und Gerät druckentlasten und Sprühpistole sichern.

 	 WARNUNG
	<p>Betrieb der Pistole mit einem Beschichtungsstoff mit einer Temperatur grösser als 43°C; 109.4°F Verbrennungsgefahr durch heisse Oberflächen (bis 60°C; 140°F)</p> <p>→ Antistatische Schutzhandschuhe tragen: → Spritzpistole mit einem Warn-Aufkleber (Bestell Nr. 9998910 und 9998911), „Warnung - heisse Oberfläche“ kennzeichnen.</p>

SIHL_0135_D

5.4 ARBEITEN

5.4.1 ANFAHREN AIRCOAT SPRÜHEN

1. Materialversorgung auf ca. 8 MPa; 80 bar; 1160 psi Betriebsdruck eingestellt in Betrieb nehmen.
2. Spritzen (Abzugsbügel entriegeln und betätigen), dabei auf die Materialzerstäubung achten.
3. Spritzdruck an Materialpumpe soweit einregulieren, bis eine gute Materialzerstäubung erreicht ist.
4. Luftdruckregler für die Zerstäuberluft öffnen und so einstellen, bis eine optimale Zerstäubung erreicht wird. (Im Bild unten ist der Zusammenhang zwischen dem Spritzbild und der Zerstäuberluft dargestellt).
5. Mit dem Formluftregler an der Pistole das Verhältnis Form- zu Zerstäuberluft einregulieren, bis das optimale Spritzbild erreicht ist.

Hinweis:

Punkte 4 und 5 wiederholen, bis das Optimum gefunden ist (Iterativer Prozess).

Spritzbildformen**Hinweis**

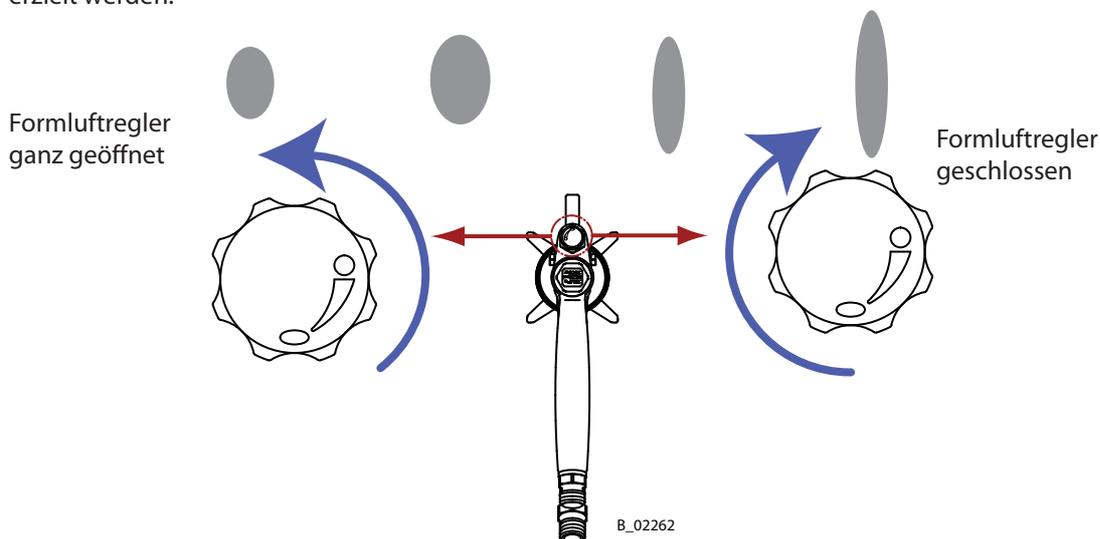
Verändern der Materialmenge wird erreicht durch:

- Veränderung des Materialdruckes oder
- Einsatz einer anderen Flachstrahldüse (siehe Kap. 5.4.3 und Kap. 9).

5.4.2 SPRITZBILD FORMEN

Mit dem Formluftregler kann die Spritzbildform optimal an das Spritzobjekt angepasst werden. Das Bild zeigt den Einfluss des Formluftreglers auf das Spritzbild.

Mit anderen Düsendrößen können verhältnismässig grössere bzw. kleinere Spritzbilder erzielt werden.



5.4.3 WECHSELN DER AIRCOAT-DÜSE

VORSICHT

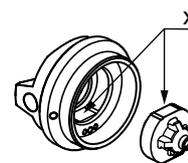
Defekte AirCoat-Düse!

Mangelhafte Qualität des Farbauftrags

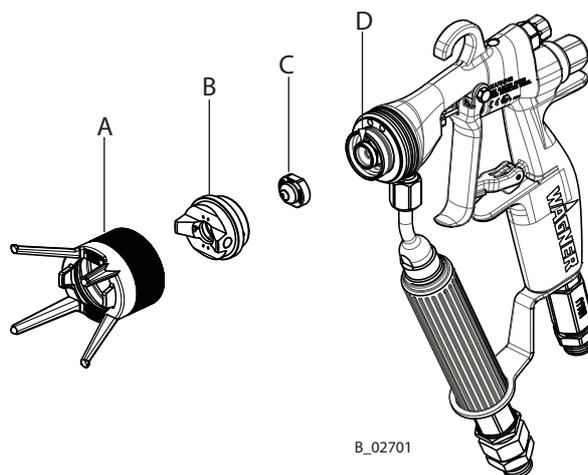
→ Hartmetall an der AirCoat-Düse nicht mit scharfkantigen Gegenständen behandeln.

SIHI_0020_D

1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
2. Die Pistole mit Arretierung sichern.
3. Überwurfmutter (A) abschrauben.
4. Luftkappe (B) abnehmen.
5. AirCoat Düse (C) von Hand aus Luftkappe (B) drücken und mit Reinigungsmittel behandeln, bis alle Farbenreste aufgelöst sind.
6. **Montage:**
Düse (C) auf Düsendichtung (D) aufstecken.
7. Luftkappe (B) auf die Düse (C) aufsetzen. Dabei die Anflachungen (X) auf der Düse und in der Luftkappe beachten.
8. Überwurfmutter mit Düsenschutz (A) aufschrauben und von Hand festziehen.



B_02261



B_02701

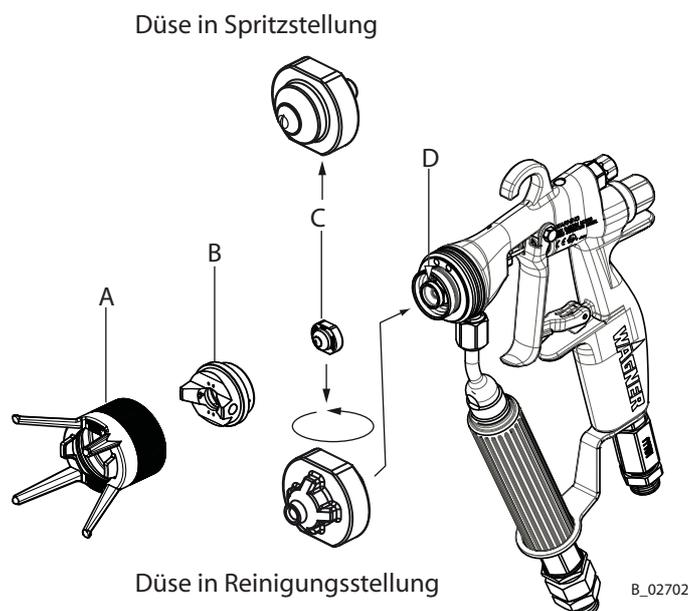
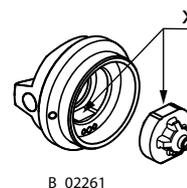
5.4.4 REINIGEN DER AIRCOAT DÜSE

Demontage und Montage von AirCoat Düsen siehe Punkt 5.4.3.

Die AirCoat Düse (C) kann in eine vom Spritzmaterialhersteller empfohlene Reinigungslösung gelegt werden.

5.4.5 DÜSENVERSTOPFUNG BESEITIGEN

1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
2. Die Pistole mit Arretierung sichern.
3. Überwurfmutter mit Düsenschutz (A) abschrauben.
4. Luftkappe (B) abnehmen.
5. AirCoat-Düse (C) von Hand aus Luftkappe (B) drücken und umgedreht mit der Düsenspitze nach hinten auf die Düsendichtung (D) aufsetzen.
6. Luftkappe (B) auf Düse (C) setzen. Dabei die Anflachungen (X) auf der Düse und in der Luftkappe beachten.
7. Überwurfmutter mit Düsenschutz (A) über Luftkappe (B) an Sprühpistole anschrauben und von Hand festziehen.
8. Materialversorgung wieder auf Druck fahren.
9. Arretierung in Spritzstellung legen und Abzugsbügel kurz durchziehen.
10. Wenn die Verstopfung ausgeschwemmt ist, Pistole mit Arretierung sichern.
11. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
12. Überwurfmutter mit Düsenschutz (A) abschrauben.
13. Luftkappe (B) abnehmen und AirCoat Düse (C) von Hand aus der Luftkappe drücken. Düse reinigen und in Spritzstellung wieder auf die Düsendichtung (D) aufsetzen.
14. Luftkappe (B) auf Düse (C) setzen. Dabei die Anflachungen (X) auf der Düse und in der Luftkappe beachten.
15. Überwurfmutter mit Düsenschutz (A) über Luftkappe (B) an Sprühpistole anschrauben und von Hand festziehen.
16. Materialversorgung und Luftversorgung wieder auf Druck fahren.



6.0 WARTUNG

→ **Sicherheitshinweise** in Kapitel 2 beachten.

Die Sprühpistole bzw. das Gerät muss täglich gereinigt und durchgespült werden. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel muss dem Arbeitsstoff entsprechen.

VORSICHT
<p>Spülmittel im Luftkanal! Funktionsstörungen durch quellende Dichtungen</p> <p>→ Sprühpistole nie in Reinigungsmittel tauchen.</p>

SIHI_0066_D

	! WARNUNG
	<p>Unsachgemäße Wartung/Reparatur! Verletzungsgefahr und Geräteschäden</p> <p>→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.</p> <p>→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie-/Druckluftzufuhr abschalten. - Spritzpistole und Gerät druckentlasten. - Spritzpistole gegen Betätigung sichern. <p>→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.</p>

SIHI_0004_D

6.1 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

	 GEFAHR
	<p>Explodierendes Gas-Luft-Gemisch! Lebensgefahr durch umherfliegende Teile und durch Verbrennungen</p> <p>→ Nie in einen geschlossenen Behälter spritzen. → Behälter erden.</p>

SIHI_0008_D

VORSICHT
<p>Spülmittel im Luftkanal! Funktionsstörungen durch quellende Dichtungen</p> <p>→ Spritzpistole beim Reinigen immer abwärts halten. → Sicherstellen, dass weder Farbe noch Reinigungsmittel in den Luftkanal gelangen.</p>

SIHI_0005_D

	 WARNUNG
	<p>Explosionsfähige Atmosphäre! Entstehung explosionsfähiger Gase bei Kontakt von Aluminium mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen</p> <p>→ Zur Reinigung von Aluminium keine Flüssigkeiten mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen verwenden.</p>

SIHI_0009_D

Hinweis:

Methylenchlorid wird nicht zum Spülen oder Reinigen der Pistole oder anderer Systemkomponenten empfohlen.

1. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
2. Die Pistole mit Arretierung sichern.
3. Reinigungsmittelversorgung anschliessen.
4. AirCoat Düse demontieren und separat reinigen (siehe Absatz 5.4.3).
5. Reinigungsmittelversorgung auf Druck max. 4 MPa; 40 bar; 580 psi fahren und Pistole gründlich durchspülen.
6. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
7. Die Pistole mit Arretierung sichern.
8. Pistolenkörper mit einem vom Lackhersteller empfohlenen Reinigungsmittel reinigen und mit Lappen oder Luftblaspistole trocknen.

6.2 MATERIALSCHLAUCH ODER LUFTSCHLAUCH AUSWECHSELN

1. Ausserbetriebnahme und Reinigung.
2. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
3. Die Pistole mit Arretierung sichern.

Materialschlauch

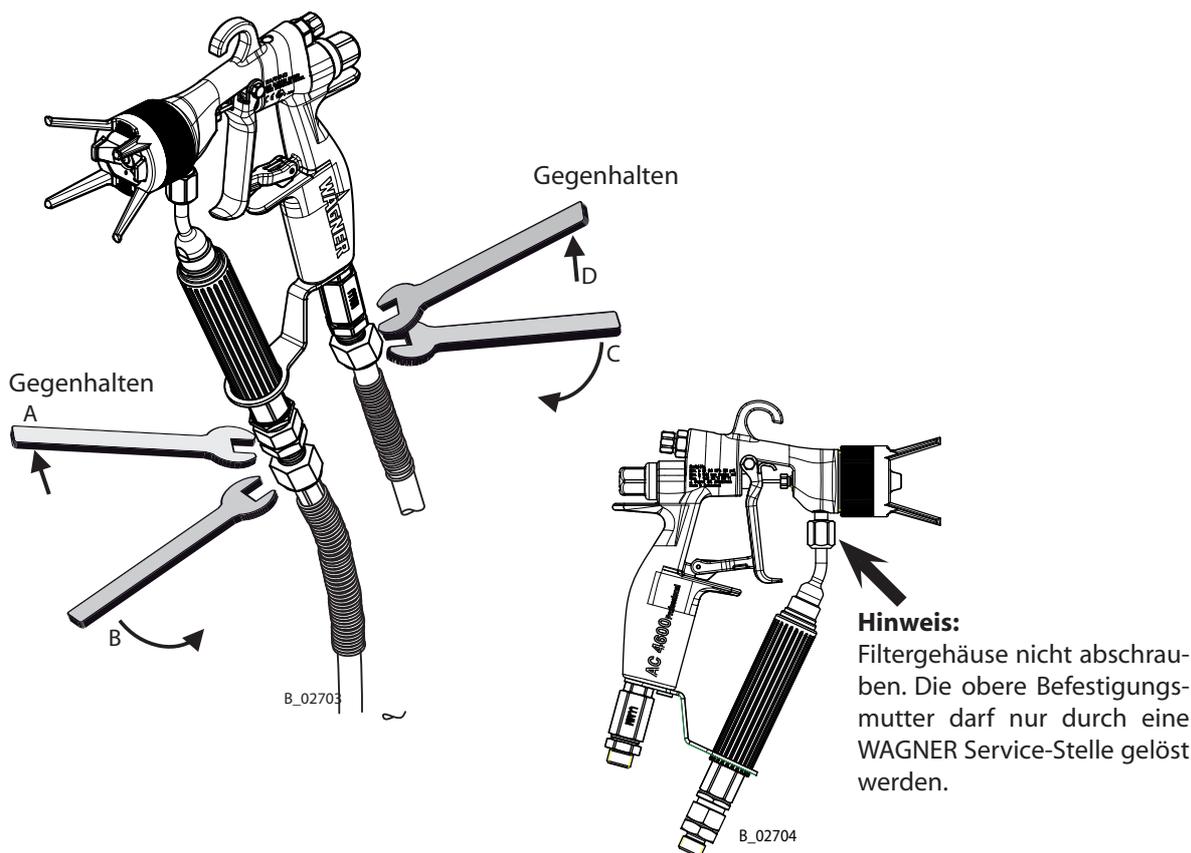
4. Gabelschlüssel mit Schlüsselweite A an der unteren Schlüsselweite des Materialanschlusses ansetzen und gegenhalten.
5. Mit Gabelschlüssel Schlüsselweite B Mutter des Materialschlaches losdrehen.

Luftschlauch

4. Gabelschlüssel mit Schlüsselweite D an der Schlüsselweite des Luftanschlusses ansetzen und gegenhalten.
5. Mit Gabelschlüssel Schlüsselweite C Mutter des Luftschlauches losdrehen.

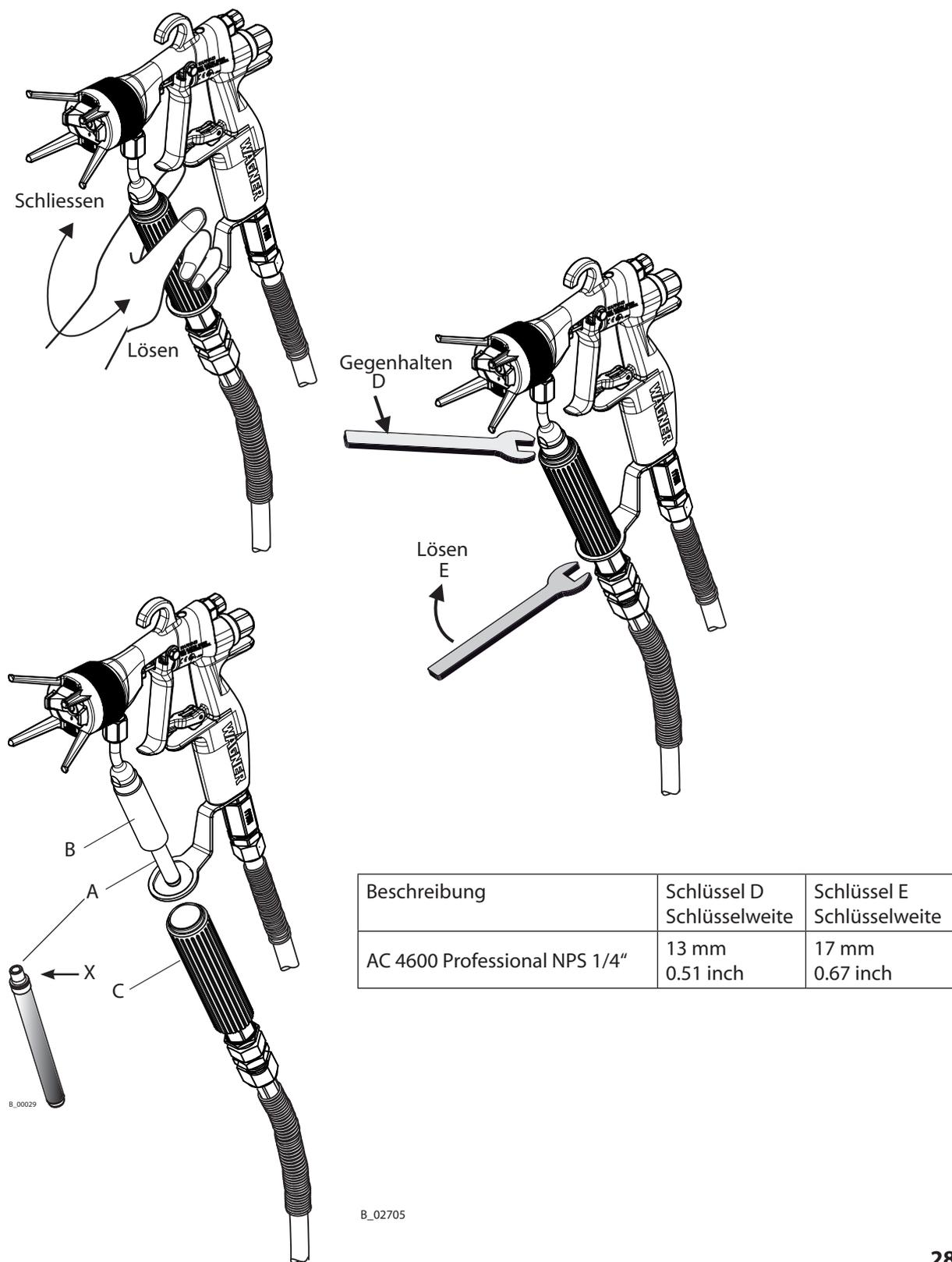
6. Montage:

Materialschlauch bzw. Luftschlauch von Hand aufschrauben und mit Hilfe der beiden Gabelschlüssel festziehen.



Beschreibung	Schlüssel A Schlüsselweite	Schlüssel B Schlüsselweite	Schlüssel C Schlüsselweite	Schlüssel D Schlüsselweite
AC 4600 Professional NPS 1/4"	17 mm 0.67 inch	19 mm 0.75 inch	17 mm 0.67 inch	14 mm 0.55 inch

6.3 EINSTECKFILTER WECHSELN ODER REINIGEN

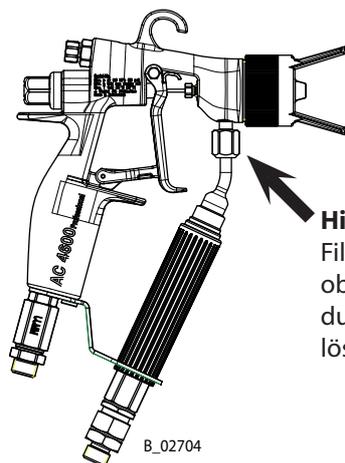


Beschreibung	Schlüssel D Schlüsselweite	Schlüssel E Schlüsselweite
AC 4600 Professional NPS 1/4"	13 mm 0.51 inch	17 mm 0.67 inch

8_00029

B_02705

1. Ausserbetriebnahme und Reinigung.
2. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
3. Die Pistole mit Arretierung sichern.
4. Komplettes Drehgelenk von Hand durch Drehen am Griffrohr (C) lösen und zusammen mit dem Materialschlauch nach unten ausfahren.
5. Einsteckfilter (A) aus dem Filtergehäuse (B) herausziehen.
6. Drehgelenk, Filtergehäuse und Einsteckfilter (A) mit Reinigungsmittel spülen.
7. Gereinigten oder neuen Einsteckfilter (A) mit Konus (X) nach oben in das Filtergehäuse einschieben.
8. Griffrohr mit Innensechskant auf Drehgelenk stecken und von unten über den Einsteckfilter am Filtergehäuse von Hand festschrauben.

**Hinweis:**

Filtergehäuse nicht abschrauben. Die obere Befestigungsmutter darf nur durch eine WAGNER-Service-Stelle gelöst werden.

6.4 TEILE AN DER VENTILSTANGE AUSWECHSELN

6.4.1 ZERLEGUNG

1. Ausserbetriebnahme und Reinigung.
2. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
3. Die Pistole mit Arretierung sichern.
4. Federkappe (5) abschrauben, Druckfedern (2) und (3) entfernen.
5. Schraube (22) lösen und zusammen mit Mutter (20) entfernen.
6. Abzugbügel (21) abnehmen.
7. Dichtschraube (10) mit Einmaulschlüssel (100) Schlüsselweite 7 mm; 0.28 inch lösen.

VORSICHT

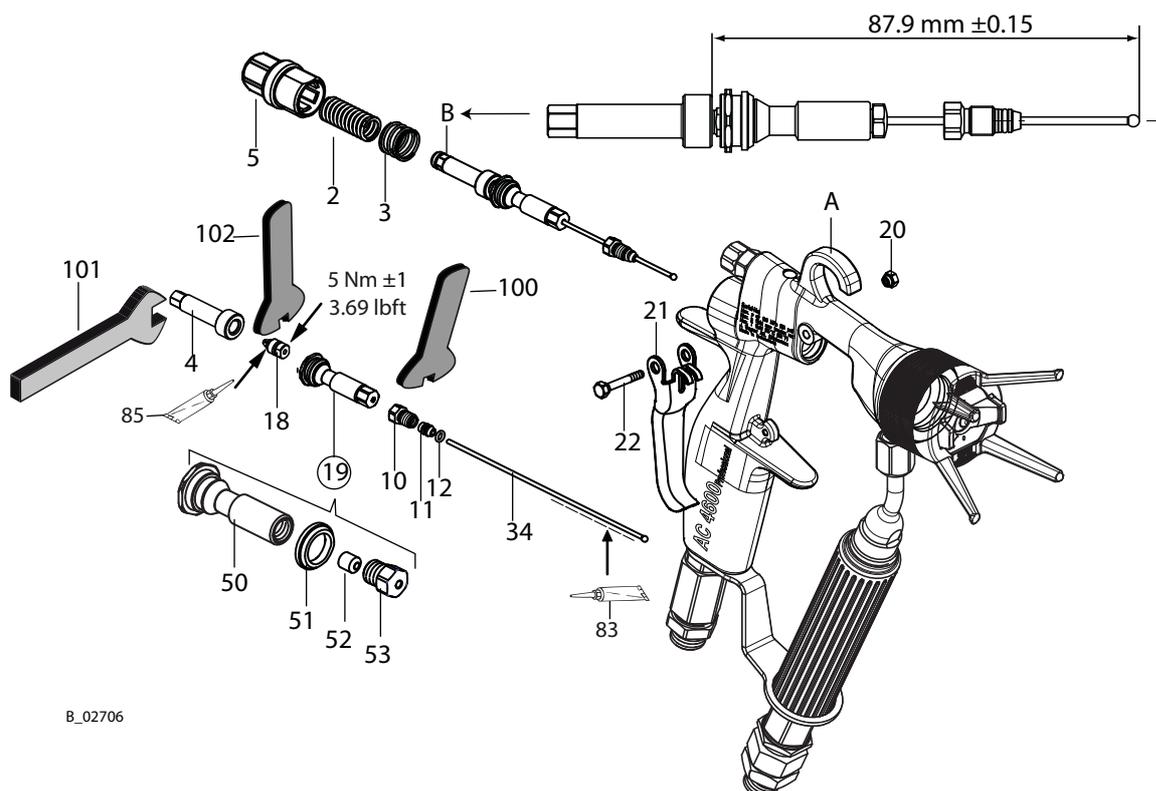
Ungeeignetes Werkzeug!

Verletzung von Dichtungen und Dichtflächen

→ Ventilstange nicht mit Zange oder ähnlichem Werkzeug halten.

SIHL_0006_D

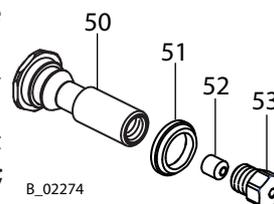
8. Die komplette Ventilstange (B) zusammen mit der Dichtschraube vorsichtig nach hinten aus dem Pistolengehäuse (A) herausziehen.
9. Spannhülse (4) mit Gabelschlüssel (101) Schlüsselweite 6 mm; 0.24 inch festhalten und mit Gabelschlüssel (102) Schlüsselweite 5 mm; 0.20 inch die Spannzange (18) lösen.
10. Ventilstange (34) vorsichtig nach vorne herausziehen. Zu ersetzende Teile austauschen.



B_02706

6.4.2 AUSTAUSCH VENTILSTÖSSELDICHTUNGEN

1. Mit Einmaulschlüssel Schlüsselweite 13 mm; 0.51 inch am Ventilstößel (50) ansetzen und gegenhalten und Kappe (53) mit Einmaulschlüssel Schlüsselweite 7 mm; 0.28 inch abschrauben.
2. Luftventildichtung (51) und Dichtung (52) entfernen bzw. durch neue ersetzen.
3. Ventilstößel (50) mit Kappe (53) von Hand zusammenschrauben. Mit Gabelschlüssel Schlüsselweite 7 mm; 0.28 inch und Schlüsselweite 13 mm; 0.51 inch in kleinen Schritten nur soweit vorsichtig nachziehen, bis beim Verschieben der Ventilstange (34) im Ventilstößel ein leichter Widerstand spürbar ist.

**Hinweis:**

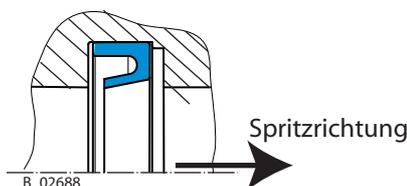
Mit Hilfe einer Ringschraube lässt sich die Dichtung (52) aus der Kappe (53) ziehen.

6.4.3 AUSTAUSCH STANGENDICHTUNG (35)

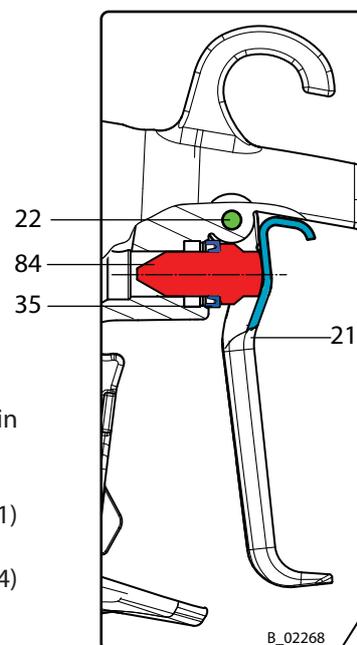
1. Stangendichtung (35) vorsichtig aus dem Pistolengehäuse ziehen.
2. Dichtflächen im Pistolengehäuse reinigen.
3. Neue Stangendichtung (35) auf Werkzeug Stangendichtung (84) montieren.

Hinweis:

Einbaulage der Stangendichtung (35) beachten.



4. Werkzeug Stangendichtung (84) zusammen mit Stangendichtung (35) in die Bohrung stecken.
5. Abzugbügel (21) mit Schraube (22) an Pistolenkörper montieren und
6. Das Werkzeug mit der Stangendichtung (35) über den Abzugbügel (21) vorsichtig in die Ausnehmung im Gehäuse drücken.
7. Abzugbügel (21), Schraube (22) und Werkzeug Stangendichtung (84) entnehmen.



6.4.4 ZUSAMMENBAU

1. Dichtmanschette (11) zusammen mit eingesetztem O-Ring (12) und Dichtschraube (10) auf Ventilstange (34) aufstecken.
2. Ventilstößel kompl. montiert (19) auf Ventilstange (34) schieben.
3. Vormontierte Ventilstange bis zum Anschlag in die Spannange (18) stecken.
4. Spannhülse (4) an Schlüsselweite 6 mm; 0.24 inch fixieren und die vormontierte Ventilstange mit der Spannhülse zusammenschrauben und festziehen (Gabelschlüssel mit Schlüsselweite 5 mm; 0.20 inch).
5. Ventilstange kompl. (B) vorsichtig in das Pistolengehäuse einfahren.
6. Dichtschraube (10) einschrauben und noch nicht festziehen.
7. Abzugbügel (21) positionieren und mit Schraube (22) und Mutter (20) befestigen.
8. Druckfedern (3) und (2) einsetzen und Federkappe (5) festschrauben.
9. Dichtmanschette (11, 12) durch Drehen der Dichtschraube (10) vorsichtig spannen. Auf leichtgängigen Abzugbügel achten.
10. Inbetriebnahme nach Kapitel 5.3.

Hinweis:

Es darf nur silikon- und harzfreies Fett eingesetzt werden.

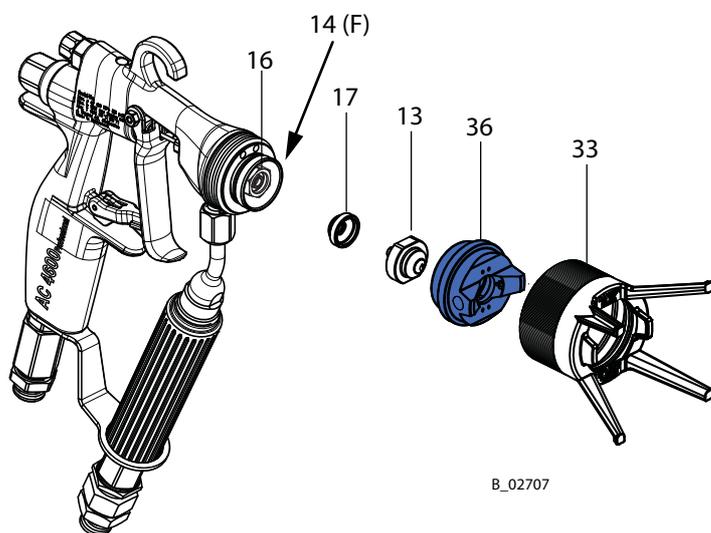
6.5 AUSTAUSCHEN DER DÜSENDICHTUNG**VORSICHT****Defekte Düsensichtung!**

Material spritzt neben der Düse in die Luftkappe
Verschmutzungsgefahr

- Düsensichtung nicht mit scharfkantigen Gegenständen reinigen.
- Bei beschädigter Dichtfläche Düsensichtung ersetzen.

5IHI_0021_D

1. Ausserbetriebnahme und Reinigung.
2. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
3. Die Pistole mit Arretierung sichern.
4. Überwurfmutter mit Düsenschutz (33) abschrauben.
5. Luftkappe (36) zusammen mit Düse (13) abnehmen.
6. Düsensichtung (17) mit Hilfe eines Schraubendrehers vorsichtig herauslösen.
7. Neue Düsensichtung auf Ventilaufnahme (16) stecken.
8. Weitere Montage in umgekehrter Reihenfolge.



B_02707

6.6 AUSTAUSCHEN DICHTUNGSRING „LUFT“

VORSICHT

Formluft und Zerstäuberluft nicht getrennt!

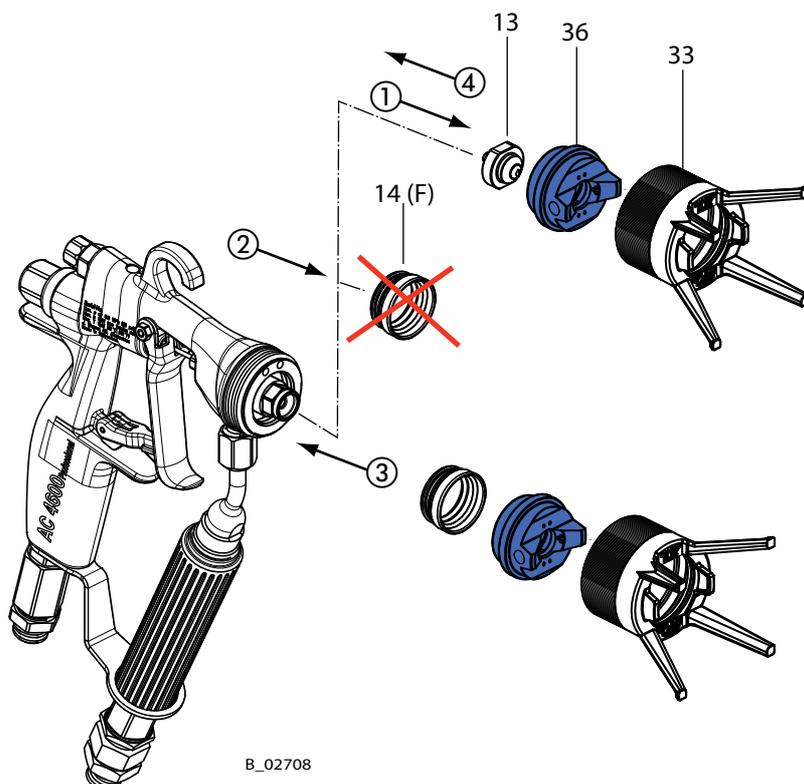
Schlechtes Spritzbild

Spritzstrahl lässt sich nicht verstellen

→ Verteilerdichtung (F) sorgfältig behandeln.

SIHI_0030_D

1. Ausserbetriebnahme und Reinigung.
2. Druckentlastung an Pistole und Gerät vornehmen.
3. Die Pistole mit Arretierung sichern.
4. Überwurfmutter mit Düsenschutz (33) abschrauben.
5. Luftkappe (36) zusammen mit Düse (13) abnehmen.
6. Defekten Dichtring (14/F) mit Hilfe einer Rohrzanze oder mit einem grossen Schraubendreher herausziehen.
7. **Montage:** Neue Verteilerdichtung (14/F) auf Luftkappe (36) stecken.
8. Luftkappe zusammen mit Dichtring (14) in Pistolenkörper legen.
9. Überwurfmutter (33) ansetzen und soweit einschrauben, bis der Dichtring in die Aufnahme rille einschnappt (Klick hörbar).
10. Überwurfmutter (33) und Luftkappe (36) abmontieren und Sprühpistole komplettieren gemäss Absatz 5.4.3.



B_02708

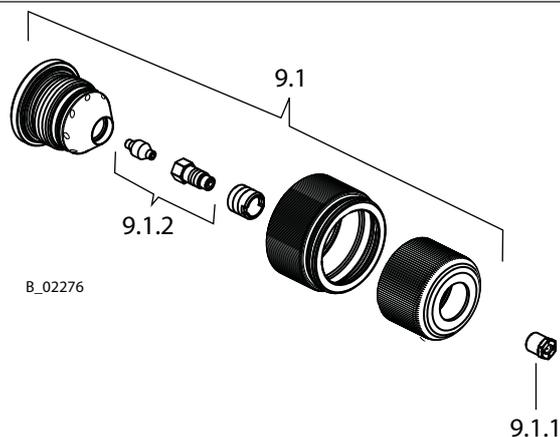
7 STÖRUNGSSUCHE UND -BEHEBUNG

Funktionsstörung	Ursache	Behebung	Siehe Kapitel
Ungenügender Materialausstoss	Düse zu klein	Grössere Düse auswählen	9
	Materialdruck zu niedrig	Materialdruck erhöhen	
	Filter von Pistole oder Hochdruckfilter bei Pumpe verstopft	Filter reinigen oder ersetzen	6.3
	Düse verstopft	Düsenreinigung	5.4.5
	Abzugsweg der Ventilstange zu gering	Ventilstange ersetzen	6.4
Schlechtes Spritzbild	Falsch eingestellte Zerstäuberluft	Zerstäuberluft neu einstellen	5.4.1
	Zu grosse Düse	Kleinere Düse auswählen	9.1
	Materialdruck zu niedrig	Materialdruck an Pumpe erhöhen	
	Viskosität des Spritzmaterials zu hoch	Gemäss Herstellerangaben Spritzmaterial verdünnen	
	Düse teilweise verstopft	Düsenreinigung	5.4.5
	Falsch eingestellte Zerstäuberluft	Zerstäuberluft neu einstellen	5.4.1
	Beschädigte oder verstopfte Bohrungen in der Luftkappe	Luftkappe reinigen oder ersetzen	
	Falsch ausgewählte Luftkappe	Passende Luftkappe einsetzen (Lösemittel-/ Wasserlack)	
Ventilstange undicht (Farb- oder Luftweg)	Dichtungen an der Ventilstange oder Ventilstange beschädigt	Ventilstange kompl. oder einzelne Dichtungen ersetzen	6.4
	Luftventildichtung undicht	Luftventildichtung ersetzen	6.4
	Zu wenig Vorspannung	Dichtschaube nachziehen	
Sprühpistole schliesst nicht sauber	Ventilsitz oder Ventilkugel beschädigt	Teile auswechseln	6.4
	Dichtungen zu stark vorgespannt	Dichtungen ersetzen	6.4

9 ZUBEHÖR

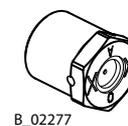
9.1 RUNDSTRAHLDÜSENAUFSATZ

Bestell-Nr.	Benennung
394180	Rundstrahldüsenaufsatz (ohne Düseneinsatz)



9.1.1 DÜSENEINSÄTZE RXX

Bestell-Nr.	Benennung	Markierung	Volumenstrom*	Strahl- ϕ **
132720	Düseneinsatz R11	11	0.16; 160	ca. 250; 9.84
132721	Düseneinsatz R12	12	0.22; 220	ca. 250; 9.84
132722	Düseneinsatz R13	13	0.27; 270	ca. 250; 9.84
132723	Düseneinsatz R14	14	0.34; 340	ca. 250; 9.84
132724	Düseneinsatz R15	15	0.38; 380	ca. 250; 9.84
132725	Düseneinsatz R16	16	0.43; 430	ca. 250; 9.84
132726	Düseneinsatz R17	17	0.48; 480	ca. 250; 9.84
132727	Düseneinsatz R18	18	0.53; 530	ca. 250; 9.84
132728	Düseneinsatz R19	19	0.59; 590	ca. 250; 9.84
132729	Düseneinsatz R20	20	0.65; 650	ca. 250; 9.84
132730	Düseneinsatz R21	21	0.71; 710	ca. 250; 9.84
132731	Düseneinsatz R22	22	0.77; 770	ca. 250; 9.84

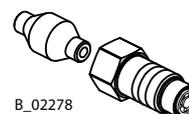


* Volumenstrom l/min; cc/min Wasser bei 10 MPa; 100 bar; 1450 psi.

** Strahl- ϕ in mm; inch bei ca. 30 cm; 11.8 inch Abstand zum Objekt und 10 MPa; 100 bar; 1450 psi Druck mit Kunstharzlack 20 DIN4-Sek.

9.1.2 DÜSENVERSCHRAUBUNG KOMPL.

Bestell-Nr.	Benennung
132922	Düsenverschraubung kompl.



9.2 AIRCOAT-DÜSEN ACF3000



B_02280

Bestell-Nr.	Markierung	Bohrungs- ϕ inch; mm	Spritz- winkel	Empfohlene Spaltfilter			
				200 Maschen	100 Maschen		
379107	07/10	0.007-0.18	10°	200 Maschen	Anwendung Naturlacke		
379207	07/20	0.007-0.18	20°				
379209	09/20	0.009-0.23	20°	200 Maschen	Farblose Lacke Öle		
379309	09/30	0.009-0.23	30°				
379409	09/40	0.009-0.23	40°				
379509	09/50	0.009-0.23	50°				
379609	09/60	0.009-0.23	60°				
379111	11/10	0.011-0.28	10°			200 Maschen	Kunstharzlacke PVC-Lacke
379211	11/20	0.011-0.28	20°				
379311	11/30	0.011-0.28	30°				
379411	11/40	0.011-0.28	40°				
379511	11/50	0.011-0.28	50°				
379611	11/60	0.011-0.28	60°				
379113	13/10	0.013-0.33	10°	100 Maschen	Lacke Vorlacke Grundlacke Füller		
379213	13/20	0.013-0.33	20°				
379313	13/30	0.013-0.33	30°				
379413	13/40	0.013-0.33	40°				
379513	13/50	0.013-0.33	50°				
379613	13/60	0.013-0.33	60°				
379813	13/80	0.013-0.33	80°	100 Maschen	Füller Rostschutzfarben		
379115	15/10	0.015-0.38	10°				
379215	15/20	0.015-0.38	20°				
379315	15/30	0.015-0.38	30°				
379415	15/40	0.015-0.38	40°				
379515	15/50	0.015-0.38	50°				
379615	15/60	0.015-0.38	60°	60 Maschen	Rostschutzfarben Latexfarben		
379815	15/80	0.015-0.38	80°				
379217	17/20	0.017-0.43	20°				
379317	17/30	0.017-0.43	30°				
379417	17/40	0.017-0.43	40°				
379517	17/50	0.017-0.43	50°				
379617	17/60	0.017-0.43	60°	60 Maschen	Rostschutzfarben Latexfarben		
379817	17/80	0.017-0.43	80°				



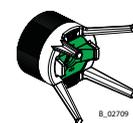
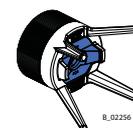
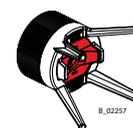
B_02280

Bestell-Nr.	Markierung	Bohrungs- ϕ inch; mm	Spritz- winkel	Empfohlene Spaltfilter		
				60 Maschen	Anwendung	
379219	19/20	0.019-0.48	20°			Rostschutzfarben Latexfarben
379319	19/30	0.019-0.48	30°			
379419	19/40	0.019-0.48	40°			
379519	19/50	0.019-0.48	50°			
379619	19/60	0.019-0.48	60°			
379819	19/80	0.019-0.48	80°			
379221	21/20	0.021-0.53	20°			Glimmerfarben Zinkstaubfarben Rostschutzfarben Leim
379421	21/40	0.021-0.53	40°			
379521	21/50	0.021-0.53	50°			
379621	21/60	0.021-0.53	60°			
379821	21/80	0.021-0.53	80°			
379423	23/40	0.023-0.58	40°			
379623	23/60	0.023-0.58	60°			
379823	23/80	0.023-0.58	80°			
379425	25/40	0.025-0.64	40°			
379625	25/60	0.025-0.64	60°			
379825	25/80	0.025-0.64	80°			
379427	27/40	0.027-0.69	40°			
379627	27/60	0.027-0.69	60°			
379827	27/80	0.027-0.69	80°			
379429	29/40	0.029-0.75	40°			
379629	29/60	0.029-0.75	60°			
379829	29/80	0.029-0.75	80°			
379431	31/40	0.031-0.79	40°			
379631	31/60	0.031-0.79	60°			
379831	31/80	0.031-0.79	80°			
379435	35/40	0.035-0.90	40°			
379635	35/60	0.035-0.90	60°			
379835	35/80	0.035-0.90	80°			



9.3 LUFTKAPPEN

Bestell-Nr.	Benennung
394910	Luftkappe LV kompl. (rot) für niederviskose Materialien
394911	Luftkappe HV kompl. (blau) für hochviskose Materialien
394912	Luftkappe kompl. (grün)



9.4 EINSTECKFILTER

Bestell Nr. für 1 Stk.	Bestell Nr. für 10 Stk.	Filtergröße	Maschen	Verwendung für Düsen
34383	97022	Pistolenfilter rot	200	0.007" - 0.015"
43235	97023	Pistolenfilter gelb	100	0.015" - 0.019"
34377	97024	Pistolenfilter weiss	50	0.017" - 0.021"



9.5 SCHLÄUCHE

Bestell-Nr.	Benennung
9984595	Schlauchpaket AC Material DN3; Luft DN6 7.5 m; 24.61 ft
9984596	Schlauchpaket AC Material DN3; Luft DN6 10 m; 32.81 ft
	Bestehend aus Material-, Luft- und Schutzschlauch. Material: NPSM1/4"; DN 3 mm; ID 0.12 inch; 27 MPa; 270 bar; 3916 psi Luft: G1/4"; DN 6 mm; ID 0.24 inch; 0.8 MPa; 8 bar; 116 psi

9.6 DREHGELENKE

Bestell-Nr.	Benennung
347706	Drehgelenk für Materialanschluss (NPSM 1/4")
364938	Drehgelenk für Luftanschluss G1/4"



B_02712



B_02687

9.7 DIVERSES

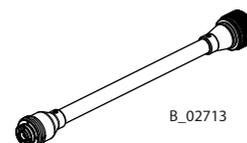
Bestell-Nr.	Benennung
9997001	Düsenreinigungsbürste
394942	Service-Set AC 4600 Professional
394904	Umrüstset 16 MPa; 160 bar; 2320 psi
394905	Umrüstset 25 MPa; 250 bar; 3625 psi
367560	Doppelstutzen NPSM1/4" (Aussengewinde) für Materialschlauchverlängerung
9985720	Doppelnippel G1/4" (Aussengewinde) für Luftschauchverlängerung
394090	Düsenverlängerung AC 300 (nicht für Ex-Zonen zugelassen)



B_02685



B_02686



B_02713

10 ERSATZTEILE

10.1 WIE WERDEN ERSATZTEILE BESTELLT?

Um eine sichere Ersatzteillieferung gewährleisten zu können, sind folgende Angaben notwendig:

Bestellnummer, Benennung und Stückzahl

Die Stückzahl muss nicht identisch mit den Nummern in den Spalten „Stk“ der Listen sein. Die Anzahl gibt lediglich Auskunft darüber, wie oft ein Teil in der Baugruppe enthalten ist.

Ferner sind für einen reibungslosen Ablauf folgende Angaben notwendig:

- Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Name der Ansprechperson für Rückfragen
- Lieferart (norm. Post, Eilsendung, Luftfracht, Kurier etc.)

Kennzeichnung in den Ersatzteillisten

Erklärung zur Spalte „K“ (Kennzeichen) in den nachfolgenden Ersatzteillisten.

- ◆ = Verschleissteile
Hinweis: Diese Teile fallen nicht unter die Garantiebestimmungen
- = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

	 WARNUNG
	<p>Unsachgemäße Wartung/Reparatur! Verletzungsgefahr und Geräteschäden</p> <p>→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.</p> <p>→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie-/Druckluftzufuhr abschalten. - Spritzpistole und Gerät druckentlasten. - Spritzpistole gegen Betätigung sichern. <p>→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.</p>

SIHI_0004_D

10.2 ERSATZTEILLISTE AC4600 PROFESSIONAL

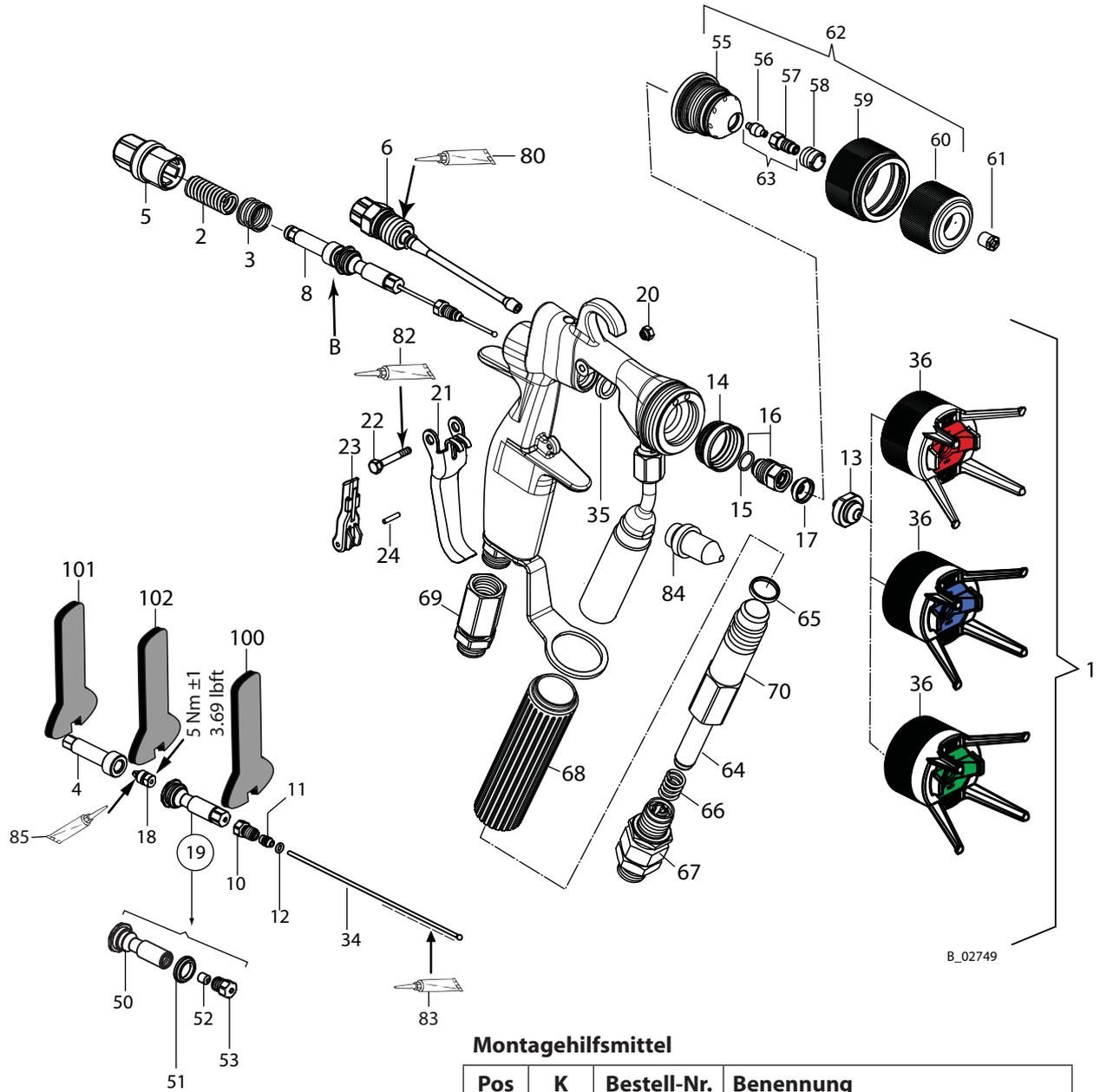
Ersatzteilliste AC 4600 Professional

Pos	K	Stk	Bestell-Nr.	Benennung
1		1	394150	AC 4600 Professional; NPSM1/4" (blau) kompl.
1		1	394151	AC 4600 Professional; NPSM1/4" (rot) kompl.
1		1	394152	AC 4600 Professional; NPSM1/4" (grün) kompl.
2		1	9999501	Schraubenfeder Material
3		1	9999500	Schraubenfeder Luft
4		1	2312140	Spannhülse
5		1	394333	Federkappe 25 MPa; 250 bar; 3625 psi
6		1	394924	Luftstößel komplett
8	◆	1	2311320	Ventilstangeneinheit komplett
10		1	394327	Dichtschaube
11	★ ◆	1	394328	Dichtmanschette
12	★ ◆	1	9971445	O-Ring
13	◆	1	379411	Düse ACF3000 11/40 (andere Düsengrößen siehe Kapitel 9.2)
14	★ ◆	1	394339	Dichtring
15	★ ◆	1	9974245	O-Ring
16	★ ◆	1	394922	Ventilaufnahme kompl.
17	★ ◆	1	394338	Dichtung Düse
18		1	2312149	Spannzange
19		1	394257	Ventilstößel kompl.
20		1	394318	Mutter
21		1	394601	Abzugsbügel
22		1	394319	Schraube
23		1	394334	Arretierung
24		1	9935088	Zylinderstift
34	★ ◆	1	394920	Ventilstange kompl.
35	★ ◆	1	394323	Stangendichtung
36	◆	1	394910	Luftkappe LV kompl. (rot)
36	◆	1	394911	Luftkappe HV kompl. (blau)
36	◆	1	394912	Luftkappe (grün)
50		1	394309	Ventilstößel
51	★ ◆	1	179338	Luftventildichtung
52	★ ◆	1	179395	Dichtung

◆ = Verschleissteil

★ = Im Service-Set enthalten

● = Gehört nicht zur Grundausrüstung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich



Montagehilfsmittel

Pos	K	Bestell-Nr.	Benennung
80	●	9992831	Loctite 542
81	●	9992833	Loctite 638 grün
82	●	9992590	Loctite 222
83	●	9992698	Vaseline weiss PHHV II
84	★●	394342	Werkzeug Ventilstangendichtung
85	●	-	Molykote

Ersatzteilliste AC 4600 Professional

Pos	K	Stk	Bestell-Nr.	Benennung
53	★ ◆	1	394322	Kappe
55	●	1	394336	Düsenkörper
56	◆●	1	128327	Dichtnippel
57	◆●	1	132516	Düsenverschraubung kompl.
58	●	1	132351	Düsenverschraubungshalter
59	●	1	394308	Überwurfmutter
60	●	1	394337	Düsenmutter
61	◆●	1	132...	Düseneinsatz R (verschiedene Grössen siehe Kapitel 9.1.1)
62	●	1	394180	Rundstrahldüsenaufsatz (siehe Kapitel 9.1)
63	◆●	1	132922	Düsenverschraubung kompl.
64	◆	1	43235	Einsteckfilter gelb, 100 Maschen (andere Filtergrössen siehe auch Kapitel 9.2)
65	★ ◆	1	364340	Dichtung Filter
66	★ ◆	1	43590	Druckfeder
67	◆	1	347706	Drehgelenk kompl. Material
68		1	364349	Griffrohr
69	◆	1	364938	Drehgelenk Luft
70		1	394615	Filterstutzen AC 4600 Pro NPS 1/4"
		1	394942	Service-Set AC 4600 Professional

◆ = Verschleissteil

★ = Im Service-Set enthalten

● = Gehört nicht zur Grundausrüstung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich

Servicenet in Deutschland**Bremen**

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Bremen
Kattenturmer Heerstraße 154
28277 Bremen
Tel. 04 21 / 2 76 29 11
Telefax 04 21 / 2 76 29 12

Berlin

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Berlin
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstrasse 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59 / 87 27 55 0
Telefax 0 63 59 / 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Ratingen
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Sachsen
Holm Ludwig
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Trier

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt Trier
Willi Schneider
Keltenstraße 2
54313 Zemmer-Rodt
Tel. 0 65 80 / 83 84
Telefax 0 65 80 / 13 01
Mobil 0171 / 62 35 56 50

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Neckartenzlingen
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

Nürnberg

J. Wagner GmbH
Handelsvertretung
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-666
Telefax 0 75 44 / 505-667
email: kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Hans Palm
Tel. 0 75 44 / 505-542
Günter Zimmer
Tel. 0 75 44 / 505-548

WAGNER Kontaktnetz Deutschland, im Internet zu finden unter:

www.wagner-group.com/profi

WAGNER



Bestell-Nr. 394870

Deutschland

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 18
Postfach 1120
D- 88677 **Markdorf**
Telephone ++49/ (0)7544 / 5050
Telefax ++49/ (0)7544 / 505200
E-Mail: service.standard@wagner-group.com

Schweiz

J. WAGNER AG
Industriestrasse 22
Postfach 663
CH- 9450 **Altstätten**
Telephone ++41/ (0)71 / 757 2211
Telefax ++41/ (0)71 / 757 2222
E-Mail: rep-ch@wagner-group.ch

www.wagner-group.com